

Ingrid Pahlmann will erneut für Peine in den Bundestag einziehen

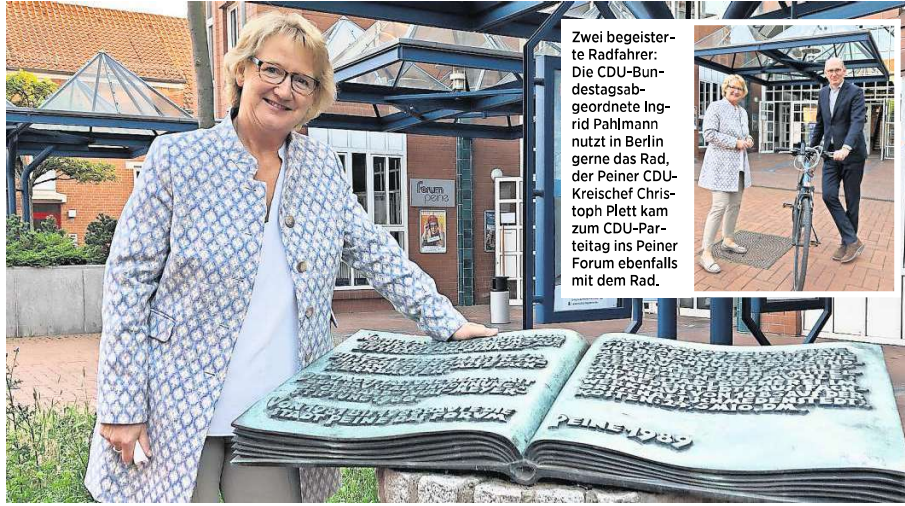
Peiner CDU setzt auf bewährte Kandidatin – Landwirtschaft, innere Sicherheit und neue Technologien als wichtige Themen

VON CHRISTIAN MEYER

PEINE. In der Landwirtschaft hat Ingrid Pahlmann gelernt, zuzupacken, ihre aufregende Arbeit zwischen heimischem Hof und Berliner Bundestag will die CDU-Politikerin gerne fortführen. Vorm CDU-Kreisparteitag im Peiner Forum gab sie daher Dienstag bekannt, dass sie erneut für den Wahlkreis Peine/Gifhorn in den Bundestag einziehen will. „Mir hat die Arbeit bisher unheimlich viel Freude bereitet, zudem habe ich aus beiden Landkreisen guten Zuspruch erhalten“, stellte die 62-Jährige erfreut fest. Es gebe noch etliche Sachen, die sie gerne auf den Weg bringen möchte.

Ein besonderes Anliegen sei es für sie, die gesellschaftliche Herausforderung mitzugestalten, die auf den Berufsstand der Landwirte zukomme. „Wir müssen Gesellschaft und Landwirtschaft wieder vereinen“, betonte Pahlmann. Als Vertreterin des ländlichen Raums traut sie sich zu, eine Vermittlerin dabei zu sein. „Es braucht ein Sprachrohr, das direkt aus der Basis kommt“, betont die Wilscherin. Mit ihrer Erfahrung aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, als Kommunalpolitikerin oder ihrer Mitarbeit im Landfrauenverband kann sie das sein. Davon ist auch Peines CDU-Vorsitzender Christoph Plett überzeugt. Er schätzt die Zuverlässigkeit der CDU-Bundestagsabgeordneten und ihren Einsatz für den Landkreis Peine und die guten Verbindungen, die sie in Berlin unterhalte. Für die Peiner CDU habe daher nie zur Diskussion gestanden, einen anderen Kandidaten zu suchen, der aus dem Peiner Land kommt. „Ingrid Pahlmann hat

Keine Angst vorm prominenten Gegner im Wahlkampf



Die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann am Bronzebuch vom Peiner Forum. In Peine kennt sich die Wilscherin inzwischen genauso gut aus, wie in ihrem Heimatkreis Gifhorn.

auch in der Zeit gezeigt, in der sie nicht Bundestagsabgeordnete war, dass sie weiterhin Interesse an Peiner Geschehnissen hat, deshalb bin ich überzeugt davon, dass sie auch in Zukunft unsere Interessen gut vertreten wird“, lobte Plett.

Nach ihrer ersten Legislaturperiode von 2013 bis 2017 verpasste Ingrid Pahlmann den Wiedereinzug, rückte allerdings im Oktober 2019 wieder in den Bundestag nach, als Ursula von Leyen an die Spitze der EU-Kommission wechselte. Auf insgesamt fünf Jahre im Bundestag bringt es die Wilscherin. Und es sollen mehr werden, denn Pahlmann möchte weiter gestalten. „Ich habe null Ermüderserscheinungen. Ich las-

se mich gerne auf neue Sachen ein. Es gibt viele Dinge, die einfach spannend sind, so wie die Wasserstoff-Technologie“, sagt sie. Der Geschäftsführer des Steinkohlekraftwerks möchte Mehrum zum Beispiel zum Wasserstoffzentrum machen. „Und da benötigen wir Ingrid Pahlmanns Verbindungen nach Berlin“, betont Plett, der zudem die innere Sicherheit und Landwirtschaft zu den Kernthemen der Peiner Bundestagsabgeordneten zählt.

Pahlmann liegt zudem das Ehrenamt am Herzen. Vereinen würde sie gerne einige Stolpersteine aus dem Weg räumen oder ihnen Ängste nehmen, wie zum Beispiel beim Thema Datenschutzgrundverordnung. Da passt es, dass sie auch Obfrau im Unterschuss Bürgerschaftliches Engagement ist.

Diskussionen scheut sie nicht, betont die CDU-Bundestagsabgeordnete. Das könnte ihr helfen, wenn sie vor der Bundestagswahl im Herbst 2021 auf einen prominenten Gegner im Wahlkampf trifft – auch der Peiner Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte jüngst verkündet, erneut für den Wahlkreis Peine/Gif-

horn zu kandidieren. „Ich traue mir zu, wieder nah an ihn heranzukommen oder sogar direkt in den Bundestag zu kommen“, sagt Pahlmann. Ihre große Familie unterstützt sie bei diesem Ziel. Drei Kinder und sechs Enkelkinder hat die CDU-Politikerin. „Und das siebte Enkelkind ist unterwegs.“

Zwei begeisterte Radfahrer: Die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann nutzt in Berlin gerne das Rad, der Peiner CDU-Kreischef Christoph Plett kam zum CDU-Parteitag ins Peiner Forum ebenfalls mit dem Rad.



FOTOS (2): CHRISTIAN MEYER

KURZNOTIZEN

IGS-Förderverein: Versammlung

VÖHRUM. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der IGS Vöhrum findet am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr in der Schule statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Vorstandes sowie der Kassenprüfer und des Kassenswart.

Ortsratssitzung in Bettmar

BETTMAR. Am Dienstag, 29. September, ab 19 Uhr findet im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus die nächste Sitzung des Ortsrates in Bettmar statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Ortsbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten sowie die Vergabe von Ortsratsgeld.

Schießen des Peiner Walzwerkes Vereins

PEINE. Das 100-Meter-Schießen des Peiner Walzwerker Vereins findet am Samstag, 26. September, ab 14 Uhr auf dem Sundern statt. Meldeschluss ist um 15.30 Uhr. Teilnehmer können alle Mitglieder der Schießsportabteilung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Siegerehrung findet nach dem Schießen statt, und die Gewinner müssen anwesend sein. Es gelten die Corona-Regeln während der Veranstaltung.

PAZ-Ticker
Der News-Blog für Peine
paz-online.de/peine-blog

An der Querstraße gibt es jetzt italienische Feinkost

Bartłomiej Kulinski und Roberto Straguzzi bieten Wein, Kaffee und mehr

VON CHRISTIAN MEYER

PEINE. Feinkost Bati statt Schuh Deti: In der Querstraße dicht an der Peiner Fußgängerzone hat ein neues Geschäft eröffnet.

Während viele Geschäfte in der Corona-Krise schließen, hat Bartłomiej Kulinski den Mut, eines zu eröffnen. Er betreibt bereits einen Gastro-

Großhandel, der Restaurants und Geschäfte mit italienischer Feinkost beliefert. Mit dem neuen Ladengeschäft an der Peiner Querstraße, wollen wir nun auch Privatkunden gewinnen“, sagt er. Die ehemalige Schuhreparatur-Werkstatt baute er mit Helfern in rund zwei Monaten zum kleinen Feinkost-Geschäft um. Auf circa 50 Quadratmetern

werden zum Beispiel italienische Weine, Grappa, Kaffeebohnen, Olivenöle, Nudeln oder italienische Käse- und Wurstsorten angeboten. „Es sind vor allem Sachen, die man so sonst in Peine nicht bekommt“, betont Roberto Straguzzi, der den gebürtigen Polen Kulinski mit seiner Italien-Fachkenntnis unterstützen wird. Straguzzi ist ausgewiesener Feinkost-Kenner, viele Peiner kennen ihn noch als Inhaber oder Geschäftsführer des italienischen Restaurants „Azzura“ in der Wallstraße. Kaffee oder Weine können die Kunden im kleinen Geschäft auch testen. „Auch Geschenkkörbe wollen wir künftig anbieten und später vielleicht auch belegte Brötchen“, sagt Straguzzi. Geöffnet hat „Feinkost Bati“ dienstags bis freitags von 11 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 11 bis 14.30 Uhr. „Bati“ ist übrigens der Spitzname von Inhaber Bartłomiej Kulinski.



Neueröffnung: Bartłomiej Kulinski (rechts) und Roberto Straguzzi bieten im Feinkost-Geschäft an der Peiner Querstraße auch italienische Weine, Kaffee, Grappa oder Olivenöle an. FOTO: CHRISTIAN MEYER

15 Jahre **MÄNNERSACHE.**
senge & ginsburg

15%

auf alles

Besuchen Sie auch unseren Schnäppchenmarkt, 50% und mehr.

MÄNNERSACHE.

senge & ginsburg

Am Markt 7 · 31224 Peine · Telefon 0 51 71.90 59 27 · Fax 0 51 71.90 59 28
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 15 Uhr